Ausgabe A.

Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Nr. 56 Ausgegeben Danzig, den 8. September 1937

Inhalt:

159

Verordnung

betreffend Änderung der Satzung des Vieh- und Fleischversorgungsverbandes der Freien Stadt Danzig (V. F. V. D.).

Vom 31. August 1937.

Auf Grund des § 1 Ziff. 68, 89 des Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G. Bl. S. 273) sowie des Gesetzes zur Verlängerung dieses Gesetzes vom 5. Mai 1937 (G. Bl. S. 358 a) wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet:

Artikel I

Die Satzung des Vieh- und Fleischversorgungsverbandes (V. F. V. D.) vom 20. 8. 1934 (G. Bl. S. 653) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 Ziff. 1 erhält folgende Fassung:

„Schlachtvieh (Pferde, Rinder, Kälber, Schweine, Schafe) und dessen Abfälle (Därme, Magen, Blasen usw.) sowie Fleisch und Fleisch-Erzeugnissen einschließlich Schmalz;"

2. § 3 Abs. 1 Ziff. 4 erhält folgende Fassung:

„Die Inhaber von Bacon- und Fleischwarenfabriken (Fabrikgruppe), Darmschleimereien (Kuttlereien), Darmhändler sowie Einkaufs- und Verwertungsgenossenschaften für Fleischereiprodukte."

3. § 7 Abs. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Der Vorsitzende kann für das Verbrauchergebiet wirtschaftlich angemessene Preise und Preisspannen für Schlachtvieh und dessen Abfälle (Därme, Magen, Blasen usw.) sowie für Geflügel, Fleisch und Fleisch-Erzeugnisse einschließlich Schmalz festsetzen."

Artikel II

Diese Verordnung tritt rückwirkend vom 1. August 1937 in Kraft.

Danzig, den 31. August 1937.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

L. 12[41] Greiser Rettelsky

(Achter Tag nach Ablauf des Ausgabetages: 16. 9. 1937.)

Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth in Danzig.

Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Nr. 56 — Ausgegeben Danzig, den 8. September — 1937

Inhalt:

Verordnung

159 betreffend Änderung der Satzung des Vieh- und Fleischversorgungsverbandes der Freien Stadt Danzig (V. F. V. D.).

Vom 31. August 1937.

Auf Grund des § 1 Ziff. 68, 89 des Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G. Bl. S. 273) sowie des Gesetzes zur Verlängerung dieses Gesetzes vom 5. Mai 1937 (G. Bl. S. 358a) wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet:

Artikel I

Die Satzung des Vieh- und Fleischversorgungsverbandes (V. F. V. D.) vom 20. 8. 1934 (G. Bl. S. 653) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 Ziff. 1 erhält folgende Fassung:

„Schlachtvieh (Pferde, Rinder, Kälber, Schweine, Schafe) und dessen Abfälle (Därme, Magen, Blasen usw.) sowie Fleisch und Fleisch-Erzeugnissen einschließlich Schmalz;"

2. § 3 Abs. 1 Ziff. 4 erhält folgende Fassung:

„Die Inhaber von Bacon- und Fleischwarenfabriken (Fabrikgruppe), Darmschleimereien (Kuttlereien), Darmhändler sowie Einkaufs- und Verwertungsgenossenschaften für Fleischereiprodukte."

3. § 7 Abs. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Der Vorsitzende kann für das Verbrauchergebiet wirtschaftlich angemessene Preise und Preisspannen für Schlachtvieh und dessen Abfälle (Därme, Magen, Blasen usw.) sowie für Geflügel, Fleisch und Fleisch-Erzeugnisse einschließlich Schmalz festlegen."

Artikel II

Diese Verordnung tritt rückwirkend vom 1. August 1937 in Kraft.

Danzig, den 31. August 1937.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

L. 12[a] Greiser Kettelsen

(Erster Tag nach Ablauf des Ausgabetages: 10. 9. 1937.)

Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth in Danzig.